



An den Grossen Rat

14.5445.02

BVD/P145445

Basel, 17. Dezember 2014

Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2014

Schriftliche Anfrage Jörg Vitelli betreffend „grenzüberschreiten-des Ticketing“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Jörg Vitelli dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Das grenzüberschreitende Ticketing ist ein wichtiger Punkt für die Benutzerfreundlichkeit des öffentlichen Verkehrs. Im Bahnhof Schaffhausen stehen nebeneinander deutsche und schweizerische Billetautomaten. Mit dem deutschen Gerät kann man Billette nach allen Zielen in Deutschland lösen. Auf dem SBB Billetautomat können, unter weiteren Billetangeboten, nach allen wichtigen Destinationen in Süddeutschland Fahrkarten gelöst werden. In Basel und Umgebung können lediglich Billette für 4 Orte ausserhalb des RVL-Gebietes gelöst werden. Dies ist unverständlich, denn Basel hat als Grenzstadt eine ebenso wichtige Lage und Bedeutung wie Schaffhausen. Unverständlich auch, weil beim Lösen von Billetten ins Ausland am SBB-Schalter ein Zuschlag erhoben wird.

Ich frage deshalb die Regierung an, ob sie sich für ein grenzüberschreitendes attraktives Ticketing einsetzen wird und bei den SBB und beim TNW vorstellig werden kann mit dem Ziel, dass auf den SBB Billetautomaten in Basel und der Region das gleiche Angebot aufgeschaltet wird wie in Schaffhausen.

Jörg Vitelli“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Regierungsrat erwartet, dass der Vertrieb im landesgrenzüberschreitenden Ticketing verbessert wird. Er erwartet von den beteiligten in- und ausländischen Transportunternehmen insbesondere den SBB, dass sie den Vertrieb insbesondere im regionalen Verkehr weiterentwickeln und kundenfreundlicher ausgestalten.

Der Regierungsrat stellt fest, dass das Angebot in Basel im Vergleich mit Schaffhausen eher umfassender ist. Gemäss Auskunft der SBB werden im Bahnhof Schaffhausen auf von der DB bei der SBB angemieteten speziellen Billetautomaten 45 Destinationen aus dem süddeutschen Raum in Schweizer Franken ab Bahnhof Schaffhausen angeboten. Es handelt sich dabei ausschliesslich um Fahrkarten des Regionalverkehrs, die in Fernverkehrszügen nicht gültig sind. Die Bewirtschaftung dieses Angebots ist sehr aufwändig, da alles von Hand eingegeben werden muss. Alle anderen Destinationen und Fernverkehrsangebote müssen am DB-Automaten in Euro oder am Schalter gelöst werden.

In Basel (bzw. in der Zone 10) können Kundinnen und Kunden an jedem SBB- und TNW-Automaten ein Ticket nach allen Destinationen im RVL (Regio Verkehrsverbund Lörrach) erwerben. Zusätzlich steht am Bahnhof Basel SBB beim Gleis 1 ein Automat der DB, an welchen Billette nach Zielen im RVL in Euro gelöst werden können. Als zusätzliches Angebot können vier Fernverkehrsdestinationen am Oberrhein (Freiburg, Offenburg, Baden-Baden, Karlsruhe) an den SBB-Automaten im Bahnhof SBB in Schweizer Franken gelöst werden. Die Bewirtschaftung dieser Spezial-Lösungen ist ebenfalls sehr aufwändig, da Erfassung und Abrechnung manuell vorgenommen werden müssen. Das Angebot kann gemäss SBB aus technischen Gründen zurzeit nicht weiter ausgebaut werden.

An allen SBB Automaten in der Schweiz ist das Baden-Württemberg-Ticket erhältlich, welches schon ab Basel SBB nach Deutschland in den Regionalverkehrszügen gültig ist.

Selbstverständlich können Billette für alle Relationen in Deutschland am Badischen Bahnhof in Euro gelöst werden.

Im Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass die SBB über den online-Shop alle Relationen nach und innerhalb Deutschland zum sofortigen Kauf (print@home) anbietet. Damit ist ein einfacher Kauf ohne Beratungsgebühr jederzeit möglich. Mit der Einführung von „Screen-Ticket“ (vorgesehen im 2015) fällt auch der Ausdruck des Billetts weg. Das Screen-Ticket ist mit einem Barcode versehen und kann auf dem Smartphone oder Tablet vorgewiesen werden.

Der Regierungsrat ist sich bewusst, dass der Vertrieb mit Ausnahme des Online-Bereichs im grenzüberschreitenden Verkehr teilweise anspruchsvoll ist. Er erwartet von den SBB, dass sie ihr Vertriebsangebot für die Kundinnen resp. Kunden vereinfachen und kundenfreundlicher gestalten. Der Regierungsrat wird sich bei den SBB für weitere Verbesserungen und Vereinfachungen beim Vertrieb im landesgrenzüberschreitenden Tarifwesen einsetzen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin